

MAZBLATT**TAUCHEN SPEZIAL MIT DIRK STEFFENS, BOOT DÜSSELDORF 2023**

Länge 00:03:00

Zusammenfassung

Näher als beim Tauchen kommen Menschen der wilden Natur eigentlich nicht. Höchstens vielleicht über's Fernsehen - und da oft sogar näher, als es dem Hobbytaucher möglich wäre.

Einer, der uns Deutschen die Natur näher gebracht hat als zuletzt vielleicht Heinz Sielmann oder David Attenborough ist Dirk Steffens. Der Naturfilm-Produzent und Moderator erreicht mit seinen Bildern von den schönsten Plätzen dieser Erde viele Zuschauer. Als erfahrener Taucher auch unter Wasser. Und wohl darum hat er auf der Wassersportmesse boot in Düsseldorf jetzt einen brandneuen Taucherturm eingeweiht. Ganz ohne Fische und Korallen.

Social Media Teaser

Dirk Steffens erreicht mit seinen Bildern viele Zuschauer. Als erfahrener Taucher auch von unter Wasser. Darum hat er auf der Wassersportmesse boot in Düsseldorf jetzt einen brandneuen Taucherturm eingeweiht.

O-Töne

Name	Funktion
Dirk Steffens	Moderator und Naturfilmer
Max, Hauptbootsmann	Minentaucher

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
-------	-----------	-----------	-----------

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Nirgendwo kommen Menschen so dicht an die wilde Artenvielfalt wie beim Gerätetauchen unter Wasser. Kein Käfig, keine Scheibe - dabei ganz schwerelos und nur die Geräusche des Meeres und die eigene Atmung im Ohr.

Faszinierend für viele Sporttaucher - auch wenn der dazugehörige Verband so wenige Mitglieder zählt wie nie zuvor. Unverständlich für Naturfilmer Dirk Steffens, der im brandneuen Taucherturm auf der größten Wassersportmesse der Welt, der boot in Düsseldorf, zeigt und erzählt, wie faszinierend dieses Naturerlebnis ist.

ON Steffens: Das erste, größte, unvergessliche Erlebnis war mein erster Allein-Tauchgang. Ich kann mich genau erinnern, das war auf Curacao, also Niederländische Antillen. Als ich zum Ersten Mal beim Tauchen dieses Gefühl hatte, das wirklich ein bisschen gelernt hatte, schwerelos zu sein. Und da gibt es einen Tauchplatz, ich glaube, das hieß Mushroom Forest. Also da waren die Korallen so, dass man das Gefühl hatte, man würde durch einen Wald schweben. Schwerelosigkeit und diese bunte Unterwasserwelt. Ich konnte nachher nächtelang nicht schlafen.

Die Moderation der Tauchturn-Eröffnung übernimmt Steffens unter Wasser. Technisch unterstützt durch eine besondere Tauchmaske, ein besonderes Kommunikations-System ermöglicht, auch unter Wasser in guter Qualität zu Moderieren. Für's Fernsehen die Bühne hier: kabelgebunden. Oder, für Taucher untereinander in nicht ganz so guter Qualität, auch kabellos, wie hier gezeigt.

ON Steffens: „Die boot ist für mich vor allen Dingen der Ort, wo ich Freunde aus der ganzen Welt treffe. Denn man muss sich ja vorstellen ich reise mein ganzes Leben lang um die Welt, ob's Palau ist oder Australien oder Südafrika oder die Karibik, wo auch immer. Und einmal im Jahr kommen all diese Menschen vom ganzen Planeten an einem Ort zusammen, und zwar auf der boot in Düsseldorf.“

Besonderes Equipment auch bei der Bundesmarine, die auf der boot den Nachwuchs sucht. Kampftaucher, Minen-Taucher oder Arbeeiseinsätze mit Tauchhelm - die Aufgaben sind vielfältig. Wer Tauchen zum Beruf machen möchte, wäre hier richtig - allerdings: oft wird allein getaucht und in absoluter Dunkelheit und in absoluter Stille.

ON Max, Hauptbootsmann, Minentaucher: Wir haben keine Kommunikation, wir haben maximal eine Leinen-Verbindung nach oben. Je nachdem, wenn wir mit einer Sprengladung abtauchen, wird das natürlich gekappt um möglichst wenig Leine unter Wasser zu haben. Und wir haben halt eine amagnetische Ausrüstung, die ist schweineteuer und die aber dafür sorgt, dass wir uns möglichst unauffällig an die Munition herantasten können.

Verschmutzung durch Munition ist das eine - das andere ist Plastik und sonstiger Müll. Auch darum geht es hier in Düsseldorf: Ohne deutlich mehr Gewässerschutz ist Wassersport - und natürlich auch Schnorcheln und Tauchen - bald kein Genuss mehr.

-

Noch aber sind diese schönen Bilder eigentlich für jedermann erlebbar. Einmal Schnuppertauchen auf der boot wäre ein Anfang.